

Wir schreiben eine Geschichte weiter...



Der Herbst ist da. Vollgefressen legt sich der Igel in seinen Laubhaufen. Dort ist es weich und kuschelig.

Der Igel im Schwimmbad

Der Igel träumt, dass er aufsteht und ins Schwimmbad läuft. Als er da ist, schwimmt er eine Bahn. Später geht er zur Rutsche. Dort lernt er einen Jungen, nämlich Colin kennen. Dieser macht so viel Quatsch. Der Igel kann noch nicht richtig schwimmen, Colin auch nicht. Beide müssen schwimmen lernen. Aber beide haben keine rechte Lust.

Plötzlich weiß der Igel, dass es nur ein Traum war. Denn die warme Frühlingssonne hat ihn geweckt. Colin ist weg und auch das Schwimmbad ist verschwunden. Aber der Igel ist fröhlich. Auf einmal ist auch er verschwunden.

Der leckere Traum

Der Igel schläft ein. Er träumt, dass er viele Schnecken, Würmer und Kellerasseln findet. Nachdem er alles aufgefressen hat, geht er weiter. Jetzt sieht er Äpfel und frisst ein paar. Er ist soooo schrecklich hungrig. Doch auf einmal weckt ihn die warme Frühlingssonne aus dem Winterschlaf.

Der Igel verliebt sich

Der Igel schläft ein und träumt, dass er eine wunderbare und schöne Frau trifft. Sie bekommen fünf Kinder. Sie heißen Flocki, Emma, Coco, Karina und Kiki. Doch da wacht der Igel auf und merkt, dass alles nur geträumt war. Jetzt macht er sich auf und sucht eine echte Frau.

Der Igel rennt

Im Traum steht der Igel auf und geht aus seinem Unterschlupf. Vor einem Vogel muss er wegrennen. Er sieht einen Apfel, nimmt ihn, rennt damit weiter und sagt: „Mmmh, lecker, Apfel!“ Der Igel frisst ihn auf. Jetzt rennt er zum Marathonlauf. Nach einiger Zeit berichtet ein Mann: „Gold für den Igel! 1. Platz! Hurra!“ Aber da kommen erneut Vögel angeflogen. „Ahhhhh!“, schreit der Igel und wacht dabei aus dem Winterschlaf auf. „Mist! Schade! Ich wollte mich gerade küssen! Ich war so stolz auf mich!“

Der Igel träumt

Im Traum geht der Igel zur Türe hinaus. Er findet Käfer und Äpfel. Mmmh lecker, da kann er sich sattfressen. Als er wieder in seine Wohnung hineingeht, wacht der Igel auf. Die warmen Sonnenstrahlen des Frühlings haben ihn geweckt. Alles nur geträumt!, denkt der hungrige Igel und macht sich auf die Suche nach Nahrung.

Der verliebte Igel

Der Igel geht noch einmal ein bisschen spazieren. Irgendwann kommt eine Igelfrau des Weges. Sie fragt: „Willst du mit mir ein Wettrennen machen?“ „OK!“, sagt der Igel. Einen Monat später sind sie zusammen. Leider war alles nur ein Traum.

Der Igel schläft

Bald schläft der Igel in seinem Laubhaufen ein und träumt. Doch er wacht wieder auf, weil irgendetwas vom Baum auf ihn herunterfällt. Es ist ein Apfel. Der Igel sieht, dass im Apfel ein leckerer Wurm steckt. Erst frisst er den Wurm, dann den Apfel. Lecker! Nun wacht er aus dem langen Winterschlaf auf. War alles nur geträumt?

Der Igelweihnachtsmann

Bald schläft der Igel ein und träumt einen schönen Traum. Was in seinem Traum geschah? Eines Morgens wacht der Igel auf. Er geht zu seinem Kalender und reißt ein Blatt ab. Auf dem Kalender steht 24. „Juhu!“, ruft der Igel, denn es ist Weihnachten. Er geht hinaus um einen Weihnachtsbaum zu fällen. Nun bringt er den Baum in sein Haus. Jetzt fängt er an zu schmücken. Am Abend...

Der Igel

Der kleine Igel schläft ein und träumt, dass er sich verliebt. Aber später trennen sie sich wieder. Er findet eine andere Igelfrau. Zu ihr sagt er: „Du riechst nach Mäusen.“ Als es Herbst wird fliegen die Igel auf einem Blatt davon. Doch da wacht er auf und merkt, dass alles nur ein Traum war.

Der ganz ganz dicke Igel

Der Igel schläft ein. Aber plötzlich wacht er auf. Er sieht viele leckere Insekten, Schlangen und Käfer. Der Igel frisst und frisst und frisst, bis er ganz dick wird. Zufrieden legt er sich wieder schlafen. Als er aufwacht ist es Frühling. Der Igel überlegt: War alles nur geträumt?

Der vollgefressene Igel

Bald schläft der junge Igel, er heißt übrigens Lonti, ein. Er träumt, dass er nach seinem langen Winterschlaf aus seinem Blätterbau herauskommt und ganz viel frisst. Später besucht er seine Eltern. Immer wenn Lonti seine Eltern besucht, macht er ein glückliches Gesicht. Als es Frühling wird, wacht der Igel auf. „Hiiii, ich habe ja alles nur geträumt!“

Der schönste Traum der Welt

Bald schläft der Igel ein. Im Traum kommt der Igel zur Schule. Er ist so glücklich und ruft: „Mama, Mama, wann geht's los? Mama antwortet: „Es dauert nur noch 30 Minuten.“ „Och, manno“, trotzte der Igel. Endlich ist es soweit! Als der Igel gerade den ersten Buchstaben lernt, wacht er auf. „Manno“, denkt er. „Jetzt hole ich mir zuerst mal was zum Fressen.“

Der Marathon

Bald schläft der Igel ein. Er träumt, dass er einen Marathon läuft. Plötzlich sind Eulen hinter ihm und wollen ihn fangen. Da sieht der Igel einen Apfel und beißt hinein. Im Wettrennen wird er schließlich Fünfter. Doch da wacht er auf und bemerkt, dass alles nur ein Traum war.

Der große Traum

Als der Herbst kommt, legt sich der Igel endgültig in seinen Laubhaufen und schläft ein. Plötzlich spürt er, dass er fliegt. Ja wirklich, er schwebt in der Luft. „Kann das denn sein?“, denkt sich der Igel. Doch er sieht die Welt von oben. Sein großer Laubhaufen wird immer kleiner. Höher und höher fliegt der Igel. Auf einmal scheint ihm die Frühlingssonne ins Gesicht und er wacht auf. „Schade, alles nur geträumt“, denkt der Igel. In diesem Moment läuft ihm eine leckere Assel über den Weg und er schnappt zu.

Der Igel verliebt sich

Noch einmal macht sich der Igel auf und geht eine Runde spazieren. Auf einmal sieht er noch einen Igel und verliebt sich sofort. Die beiden Igel krabbeln aufeinander zu. Doch da kitzelt die warme Frühlingssonne ihn und er wacht auf. „Schade, dass mein Traum nun schon vorbei ist!“, denkt er.

Der Igel verliebt sich

Noch einmal verlässt der Igel den Laubhaufen. Es ist so ein sonniger Morgen. Auf seinem Spaziergang findet der Igel eine Igelfrau. Sie knutschen und müssen behutsam miteinander sein, wegen ihrer Stacheln. Gemeinsam gehen sie nach Hause und machen es sich gemütlich. Sie schauen fern. Doch da wacht der Igel auf und merkt, dass er alles nur geträumt hat. Schade!

Der Igel träumt

Bald legt sich der Igel hin und träumt. Im Traum wacht er auf und geht nach draußen. Es regnet Spinnen, Käfer, Schnecken, Vogeleier, Würmer und Kellerasseln. Der Igel frisst sich sehr, sehr satt. Doch da wacht der Igel auf. „Schade, alles nur geträumt!“, denkt er.

Der tanzende Igel und der Baum aus Apfel

Der Igel steht noch einmal auf und krabbelt nach draußen. Er geht eine Weile und kriegt einen mächtigen Hunger. Seine Nase streift einen Baum. Irgendwie fühlt sich der Baum wie ein Apfel an. Mit einem Satz springt der Igel auf und frisst den ganzen Baum auf. Nach dem leckeren Mahl tanzt der Igel vor Freude. Plötzlich wacht er auf und merkt, dass alles nur geträumt war. Zum Glück findet er vor seinem Laubhaufen gleich viele Schnecken.

Die Würmer und die Äpfel

Der Igel steht noch einmal auf und macht einen Spaziergang. Er findet 99 Würmer. Nun legt er sich wieder schlafen. Weil er zwei kleine Äpfel sieht, springt er doch wieder auf. Der Igel nimmt die Äpfel mit und legt sich schlafen.

Im Frühling wacht der Igel auf und überlegt: „Habe ich alles nur geträumt?“

Ein schöner Traum

Der Igel schläft ein. Im Traum sucht er nach Insekten wie z.B.: Fliegen, Heuschrecken, Würmer und andere Kleintiere. Er bereitet sich für den Winter vor. Jetzt frisst er sich eine dicke Fettschicht an. Bald legt sich der Igel hin und schläft ein. In der Zwischenzeit ist es Frühling geworden. Der Igel merkt, dass die Sonne zwischen die Blätter scheint und wacht auf. Was war denn nun Traum und was Wirklichkeit? Der Igel weiß es nicht.

Igel ohne Haus?

Bald schläft der Igel ein. Er sieht in seinem Traum einen riesengroßen Apfel. Er denkt, der Apfel wäre sein Haus. Er hat sehr großen Hunger. Deshalb frisst er sein Haus auf. Es ist Winter. Der Igel hat kein Haus mehr. Muss er jetzt erfrieren? Doch zum Glück weckt ihn die warme Frühlingssonne auf und er merkt, dass er alles nur geträumt hat.

Der Marathon

Bald schläft der kleine Igel ein. Er träumt, dass er einen Marathon läuft. Es geht gleich los. Jeder Igel bekommt eine Startnummer. Es sind 30 Igel am Start. Jetzt geht es los! Die Igel rennen und rennen. Der kleine Igel gewinnt den Wettkampf. Er bekommt den goldenen Pokal. Als der Igel im Frühling wieder aufwacht, ist er sehr glücklich.

Ein Igeltraum

Bald schläft der Igel ein. Er träumt, dass er aufwacht. „O, was sehe ich denn da?“ Nicht weit von ihm liegt eine Schlange. Mit leisen Pfoten schleicht sich der Igel an. Jetzt springt er auf die Schlange. „Puh, geschafft!“, schnauft der Igel leise. Auf einmal wacht der kleine Igel auf und denkt: „Zum Glück nur geträumt!“

Der verliebte Igel

Bald schläft der Igel ein. Im Traum verliebt er sich in eine Igelfrau. Er trifft sich mit ihr. Sie spielen zusammen und finden viele Würmer und Schnecken. Doch plötzlich wacht er von der warmen Frühlingssonne auf. „Schade, es war nur ein Traum!“, denkt er.

Im Schlaraffenland

Bald schläft der Igel ein. Im Traum wacht er wieder auf und sieht 6000 Würmer, 7000 Kellerasseln, 8000 Maden, 9000 Käfer, 10.000 Schlangen, 10.000.000 Schnecken und 80.000.000 Regenwürmer. Hier gefällt es ihm. Er macht es sich gemütlich und frisst und frisst, bis er nicht mehr kann. Er bemerkt, dass er die ganze Zeit auf einem Blatt steht. Nun schwebt er auf diesem Blatt in die Luft, immer höher. Und das ganze Schlaraffenland schwebt mit ihm. Aber auf einmal fällt er vom Blatt und fliegt und fliegt. Da wacht er zum Glück auf und bemerkt, dass alles nur geträumt war.